

Zeitschrift: Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 62 (2007)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

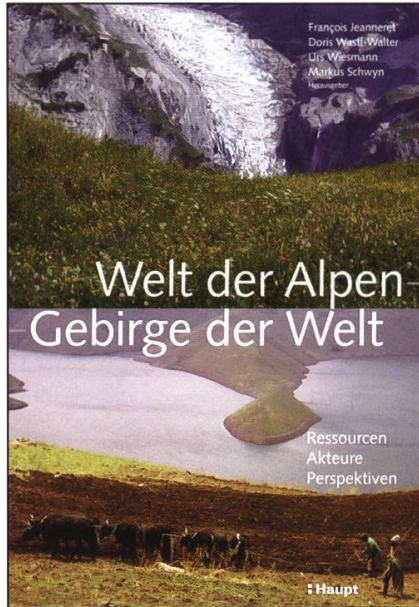
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Urs Wiesmann / François Jeanneret /
Doris Wastl-Walter / Markus Schwyn

Welt der Alpen – Gebirge der Welt

Ressourcen, Akteure, Perspektiven

2003. 280 Seiten, 29 Fotos, 12 Karten, 20 Tab., 18 Abb.,
gebunden
CHF 58.– / € 38.–
ISBN 978-3-258-06624-0

International tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten in Wort und Bild über ihre Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Alpen- und der globalen Gebirgsforschung. Es geht um die aktuelle Dynamik und um Langzeitsignale, um Risikomanagement und Nachhaltigkeit, aber auch um Mythen und Lebensalltag sowie um Autonomie und Fremdbestimmung im globalen geopolitischen Zusammenhang. Jeder dieser vier Themenbereiche wird mit einem Einführungsartikel eingeleitet und beinhaltet zwei Beiträge aus den Alpen sowie zwei weitere entweder aus den Anden, dem Karakorum, Kaukasus, Himalaja, den Berggebieten in Ostafrika, Lesotho oder Neuseeland.

Nach dem von der UNO proklamierten «Internationalen Jahr der Berge» stellt sich die Frage, was die Geographie leisten kann, um zur nachhaltigeren Entwicklung der Gebirgsräume in einer globalisierten Welt beizutragen.

Welt der Alpen – Erbe der Welt. Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn – dieser Begriff steht sowohl für ein einzigartiges Naturerbe der Welt als auch für einen äusserst vielfältigen Lebensraum in den Alpen. 2001 wurde diese stark vergletscherte, wenig berührte Hochgebirgslandschaft als erstes Naturerbe der Alpen in die Liste der UNESCO-Welterbe aufgenommen; daran sind achtzehn Walliser und acht Berner Gemeinden beteiligt.

Die Region ist von Gegensätzen geprägt: Die beinahe unberührten Hochgebirgslandschaften des Welterbes kontrastieren mit Kulturlandschaften, die durch jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung geformt wurden; die eisige Welt der Gletscher steht im Kontrast zur Walliser Felsensteppe mit mediterranem Charakter; zahlreiche Gletscherschluchten sowie die höchstgelegene Bahnstation Europas können besucht und bewundert werden; in der Tierwelt tummeln sich der Gletscherfloh, die Smaragd-Eidechse, der Bartgeier und der Steinbock; neben streng geschützten Landschaften existieren international bekannte Tourismuszentren.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Geologie, Glaziologie, Hydrologie, Biologie, Geographie, Geschichte und Wirtschaft beschreiben die Entwicklung und Dynamik der Region des UNESCO-Welterbes Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn. Sie analysieren die geschichtliche wie auch die heutige regionale und überregionale Bedeutung dieser Region als Natur-, Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum.

